



kino im
kesselhaus

april'18

kinoimkesselhaus.at

am campus krems, Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, A-3500 Krems, T. 02732/90 80 00



Krems | 2018 | Austria
April 27–May 06



**Godspeed You! Black Emperor,
Liquid Loft, Ryan Trecartin,
Venetian Snares x Daniel Lanois,
Amnesia Scanner, Gravetemple,
James Holden & The Animal Spirits,
Mouse on Mars and many more**



donaufestival.at



Ticket und Infos:
+43 (0) 2732/90 80 33 oder
www.donaufestival.at

**KULTUR
NIEDERÖSTERREICH**



Liebes Kinopublikum,

im April haben wir eine ganze Reihe **österreichischer Filme** im Programm, die uns besonders beeindruckt haben:

Christian Frosch zeichnet in seinem neuen Spielfilm **Murer – Anatomie eines Prozesses** die Geschichte eines schändlichen Gerichtsurteils nach. Das intensive und erschütternde Zeitbild wurde heuer als Eröffnungsfilm der „Diagonale – Festival des österreichischen Films“ ausgewählt.

Der Regisseurin Katharina Mückstein gelingt mit **L' Animale** erneut ein kluger und einfühlsamer Film über das Heranwachsen. Ihre dicht komponierte Erzählung zeigt widersprüchliche Gefühle, ohne auf einfache Antworten zu bestehen.

Mit **Mein Stottern** und **The Green Lie** präsentieren wir Ihnen außerdem zwei bemerkenswerte **Dokumentarfilme**, die differenziert Einblick in die Phänomene Stottern und Greenwashing geben.

Wir wünschen Ihnen anregende Kinoerfahrungen!
Ihr Team des Kino im Kesselhaus



Mi	04.04.	18:30	OmU	Dokumente: THE GREEN LIE
		20:30	DF	DOCTEUR KNOCK
Do	05.04.	18:30	OmU	CALL ME BY YOUR NAME
		21:00	OmU	Dokumente: THE GREEN LIE
Fr	06.04.	18:00	Dt.OF	L'ANIMALE
		20:30	OmU	Dokumente: THE GREEN LIE
Sa	07.04.	18:30	OmU	Dokumente: THE GREEN LIE
		20:30	Dt.OF	L'ANIMALE
So	08.04.	12:00	DF	Filmfrühstück: DOCTEUR KNOCK
		16:00	DF	Kinderkino: MEIN FREUND, DIE GIRAFFE
		18:00	DF	CALL ME BY YOUR NAME
		20:30	Dt.OF	L'ANIMALE
<hr/>				
Mi	11.04.	18:00	Dt.OF	Dokumente: MEIN STOTTERN
		20:30	OmU	DOCTEUR KNOCK
Do	12.04.	18:00	OmU	THE FLORIDA PROJECT
		20:30	Dt.OF	MURER – ANATOMIE EINES PROZESSES
Fr	13.04.	16:00		Lange Nacht der Forschung: DAS KINOLABOR
		20:15		Lange Nacht der Forschung: KABARETT
		21:30	OmU	Dokumente: THE GREEN LIE
Sa	14.04.	16:00	DF	DOCTEUR KNOCK
		18:30	Dt.OF	MURER – ANATOMIE EINES PROZESSES
		21:00	DF	THE FLORIDA PROJECT
So	15.04.	12:00	DF	Filmfrühstück mit DJ: CALL ME BY YOUR NAME
		16:00	Dt.OF	Kinderkino: FÜNF FREUNDE UND DAS TAL DER DINOSAURIER
		18:00	Dt.OF	MURER – ANATOMIE EINES PROZESSES
		20:30	DF	THE FLORIDA PROJECT
<hr/>				
Mi	18.04.	18:30	Dt.OF	Dokumente: NICHT VON SCHLECHTEN ELTERN
		20:30	DF	DIE SCH'TIS IN PARIS
Do	19.04.	19:00	OmU	cinezone Film: LUCKY
		21:00		cinezone Konzert: MARKUS BINDER

Fr	20.04.	18:30	OmU	DIE SCH'TIS IN PARIS
		21:00	DF	LUCKY
Sa	21.04.	17:00	Dt.OF	Dokumente: NICHT VON SCHLECHTEN ELTERN
		18:45	Dt.OF	ERIK & ERIKA
		21:00	DF	DIE SCH'TIS IN PARIS
So	22.04.	12:00	DF	Filmfrühstück: DIE SCH'TIS IN PARIS
		16:00	DF	Kinderkino: MEIN FREUND, DIE GIRAFFE
		18:30	DF	DIE SCH'TIS IN PARIS
		20:30	DF	LUCKY

Mi	25.04.	18:30	DF	DIE SCH'TIS IN PARIS
		20:30	Dt.OF	ERIK & ERIKA
Do	26.04.	18:30	Dt.OF	ERIK & ERIKA
		21:00	DF	THE DEATH OF STALIN
Fr	27.04.	18:30	OmU	THE DEATH OF STALIN
		21:00	DF	I, TONYA
Sa	28.04.	11:30	OF	donaufestival: KURZFILMPROGRAMM
		14:00		donaufestival: TALK
		18:30	DF	THE DEATH OF STALIN
		21:00	OmU	I, TONYA
So	29.04.	11:30	OmU	donaufestival: NOCTURAMA
		14:00		donaufestival: TALK
		16:30	Dt.OF	Kinderkino: JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER
		18:30	DF	I, TONYA
		20:45	DF	THE DEATH OF STALIN

Dt. OF = Deutsche Originalfassung / **DF** = Deutsche Fassung / **OmU** = Originalfassung mit deutschen Untertiteln, die jeweilige Sprache finden Sie in den Credits der einzelnen Filme / **OF** = Originalfassung / **OV** = Originalversion

4.-7.4.+13.4. Dokumente

The Green Lie



DOKUMENTE



>>Regie: Werner Boote >>Drehbuch: Werner Boote, Kathrin Hartmann >>Kamera: Mario Hötschl, Dominik Spritzendorfer >>A/D/BRAS/Indonesien 2017, 97 Min., OF mit dt. UT >>Kinoabend für PädagogInnen am 6.4.

Können wir mit unseren Kaufentscheidungen die Welt retten? Oder ist das alles doch nur ein großer Propagandatrick der Konzerne, um einem vermehrten Bedürfnis unserer Konsumgesellschaft nach Nachhaltigkeit, Fair Trade und Bio nachzukommen. Umweltschonende Elektroautos, gesunde Lebensmittel aus biologischer Landwirtschaft, fair bezahlte Kaffeebohnen-ErntearbeiterInnen in Afrika: Kaufen mit dem gutem Gewissen, etwas für unsere eigene Gesundheit und die unseres Planeten zu tun, wie schön ist das! Dabei sitzen wir alle einer großen populären und gefährlichen „grünen Lüge“ auf. **Gemeinsam mit der Greenwashing-Expertin Kathrin Hartmann zeigt Werner Boote („Plastic Planet“, „Alles unter Kontrolle“) in seinem neuen Dokumentarfilm, wie wir uns gegen die Ökolüge wehren können.**

4.+11.+14.4. /8.4. Filmfrühstück**Docteur Knock – Ein Arzt mit gewissen Nebenwirkungen**

>>Regie und Drehbuch: Lorraine Lévy >>Kamera: Emmanuel Soyer >>Mit: Omar Sy, Ana Girardot, Alex Lutz, Sabine Azéma, Pascal Elbé u.a. >>OT: Knock >>F/B 2017, 113 Min., franz. OF mit dt. UT/DF

Dr. Knock hat eine bewegte Vergangenheit als Kleinganove. Doch irgendwann entdeckte er sein Talent für die Medizin, und jetzt, fünf Jahre nach seinem letzten Coup, soll er als promovierter Arzt eine eigene Praxis in einem verschlafenen Nest aufmachen. Doch die Leute scheinen dort ziemlich gesund zu sein, die Geschäfte laufen schlecht, bis Knock entdeckt, dass er nur für jeden das passende Wehwechen finden muss, um sich eine gut zahlende Stammkundschaft aufzubauen. Sein Leben könnte in ruhigen Bahnen verlaufen: bis eine dunkle Gestalt aus Knocks Vergangenheit auftaucht. Und außerdem ist da die junge hübsche Magd Adele, die ihm nicht aus dem Kopf gehen will. **Omar Sy („Plötzlich Papa“, „Ziemlich beste Freunde“)** glänzt als **liebenswürdiger Gauner in einem neuen französischen Komödienhit.**



**FILM
FRÜHSTÜCK**

5.+8.4. / 15.4. Filmfrühstück + Dj

Call Me By Your Name

>>Regie: Luca Guadagnino >>Drehbuch: James Ivory >>Kamera: Sayombhu Mukdeeprom >>Mit: Armie Hammer, Timothée Chalamet, Michael Stuhlbarg, Amira Casar u.a. >>I/F/BRA/USA 2017, 132 Min., engl. OF mit dt. UT/DF

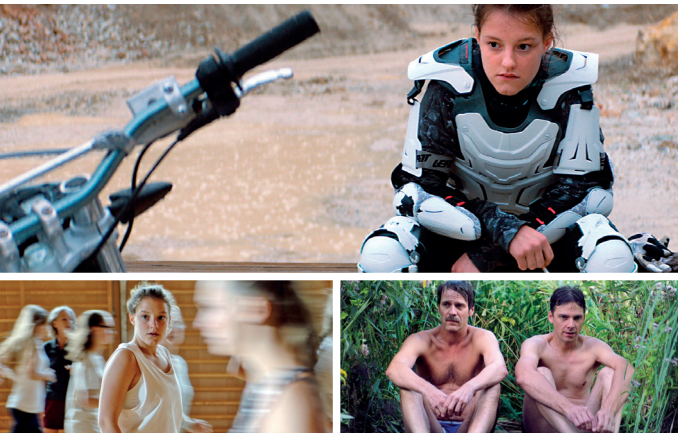
1983. Ein Sommer auf dem Lande. Der 17-jährige Elio und seine Eltern verbringen die Ferien auf ihrem norditalienischen Landsitz. Elio hört Musik, liest Bücher, geht schwimmen und langweilt sich. Sein Vater, ein Professor für Kulturgeschichte der Antike, hat einen jungen Assistent aus Amerika in die Villa eingeladen. Oliver ist charmant, selbstbewusst und gutaussehend. Anfangs reagiert Elio eher kühl und abwehrend auf ihn, doch schon bald unternehmen die beiden Ausflüge miteinander. Elio beginnt unsichere Annäherungsversuche, die zunehmend intimer werden. **Bei Robert Redfords Sundance-Festival war Luca Guadagninos atmosphärischer Beziehungsfilm, der die Erinnerungen des Ich-Erzählers Elio in ruhige, stimmungsvolle Bilder übersetzt, einer der großen Kritiker- und Publikumsliebliche.**



FILM
FRÜHSTÜCK
+ DJ

6.-8.4.

L'Animale



>>Regie und Drehbuch: Katharina Mückstein >>Kamera: Michael Schindegger >>Mit: Sophie Stockinger, Kathrin Resetarits, Dominik Warta, Julia Franz Richter, Simon Morzé u.a. >>A 2017, 93 Min., dt. OF >>Kinoabend für PädagogInnen am 6.4.

Mati ist am liebsten mit ihrer Burschenclique zusammen. Mit typischem Mädchenkram hat sie nichts am Hut. Auf getunten Mopeds machen sie die Gegend unsicher. Doch dann freundet sie sich mit der selbstbestimmten Clara an und ihr bester Kumpel Sebastian verliebt sich in sie – und plötzlich scheint Matis coole Welt aus den Fugen zu geraten. Währenddessen droht ein gut gehütetes Geheimnis, das zwischen Matis Eltern steht, ans Tageslicht zu kommen. Schließlich stehen alle vor derselben Entscheidung: Was zählt mehr, Schein oder Sein? **Katharina Mückstein überzeugt als feine Seismografin gesellschaftlicher Wirklichkeiten:** „In seinem Lied L'Animale besingt Franco Battiato mit Wehmut das Tier in sich. Das Tier steht für das, was wir in uns tragen und was uns steuert, ob wir wollen oder nicht.“

8.+22.4. Kinderkino

Mein Freund, die Giraffe



>>Regie: Barbara Bredero >>Drehbuch: Mirjam Oomkes, Laura Weeda >>Mit: Liam de Vries, Martijn Fischer, Dolores Leeuwijn, Medie Broekman u.a. >>NL/B/D 2018, 74 Min., DF >>Empfohlen ab 5 Jahren >>Am 22.4. Malen in der Filmbar

Gibt es denn so was: eine Giraffe und ein sechsjähriger Bub, die beste Freunde sind! Und das nicht irgendwo in Afrika sondern mitten in einer kleinen holländischen Stadt. Es liegt wohl daran, dass beide am selben Tag geboren wurden, und da Dominik direkt neben dem städtischen Zoo wohnt, kann er seinen Freund Raff jederzeit besuchen. Ach ja und dann gibt es da noch eine Kleinigkeit: Raff kann nämlich sprechen. Kein Wunder, dass die beiden jede freie Minute miteinander verbringen. Doch nun kommt Dominik in die Schule, und kann Raff nicht mitnehmen, denn Schulen, in die auch sprechende Giraffen gehen dürfen, sind noch nicht erfunden. Gemeinsam mit seinem neuen Schulfreund heckt Dominik einen waghalsigen Plan aus. **Ein bezauberndes Märchen für die ganze Familie rund um das Thema Freundschaft.**

11.4. Dokumente

Mein Stottern

>>Regie und Drehbuch: Petra Nickel, Birgit Gohlke >>Kamera: Judith Benedikt, Martin Putz >>Musik: Cori Liebhart-Benedikt, Christian Benedikt >>A 2017, 90 Min., dt. OF >>Filmgespräch mit den Regisseurinnen im Anschluss

Als The King's Speech 2011 ins Kino kam, fühlte es sich für viele Stotternde wie ein Befreiungsschlag an. Zum ersten Mal wurde ein Stotternder nicht als Witzfigur oder psychisch Kranker dargestellt, sondern als differenzierte und ernstzunehmende Persönlichkeit. Auch Betroffene haben Probleme, sich selbst als „normal“ zu empfinden. **Birgit Gohlke weiß, wovon sie spricht. Sie stottert seit frühester Kindheit. Gemeinsam mit der Logopädin und Filmemacherin Petra Nickel will sie das Phänomen näher ergründen.** Sie stößt dabei auf verschiedene Persönlichkeiten in unterschiedlichen Lebenssituationen: vom 16-jährigen stotternden, begabten Sänger Benedikt über den Schauspieler Alexander, der für eine Rolle glaubhaftes Stottern erlernen will, bis zum 77-jährigen David, dem Autor von The King's Speech.



DOCUMENTE

12.+14.+15.4.

The Florida Project

>>Regie: Sean Baker >>Drehbuch: Sean Baker, Chris Bergoch >>Kamera: Alexis Zabe >>Mit: Willem Dafoe, Brooklynn Prince, Valeria Cotto, Bria Vinaite, Christopher Rivera, Caleb Landry Jones >>USA 2017, 111 Min., engl. OF mit dt. UT/DF

Vor den Toren von Disneyworld befindet sich das „Magic Castle Motel“ – doch der Alltag hier ist alles andere als märchenhaft. Die billigen Zimmer bieten Menschen, die am Existenzminimum leben, eine Dauerbleibe. Hier wohnen auch die sechsjährige Moonee und ihre erst 22-jährige Mutter Halley (Bria Vinaite), die jeden Tag aufs Neue zu kämpfen hat, die Miete aufzubringen. Moonie macht unterdessen mit ihren Freunden die Gegend unsicher. Sie schnorren Touristen um Kleingeld für Eis an, bespucken Autos oder steigen in leere Gebäude in der Nachbarschaft ein. Nicht immer zur Freude des Motelmanagers Bobby (Willem Dafoe). **Aus der Perspektive eines Kindes wirft Sean Baker einen nüchternen und dabei sehr liebevollen Blick auf den Alltag von Menschen am Rande der amerikanischen Gesellschaft.**



12.+14.+15.4.

Murer – Anatomie eines Prozesses



>>Regie und Drehbuch: Christian Frosch >>Kamera: Frank Amann >>Mit: Karl Fischer, Karl Markovics, Alexander E. Fennon, Roland Jaeger, Mathias Forberg u.a. >>A/LUX 2017, 137 Min., dt. OF

Graz 1963. Wegen Kriegsverbrechen steht der angesehene Lokalpolitiker und Großbauer Franz Murer, der als NSDAP-Funktionär von 1941-43 für das Ghetto von Vilnius zuständig war, vor Gericht. Als sadistischer „Schlächter von Vilnius“ soll er für die Tötung von Tausenden Juden verantwortlich gewesen sein. Überlebende des Massenmordes reisen an, um auszusagen. Doch Murer hatte prominente Fürsprecher. **Anhand originaler Dokumente zeichnet Christian Frosch einen der größten Justizskandale der Zweiten Republik nach und erzählt dabei von politischer Strategie jenseits moralischer Werte.** In 73 Sprechrollen, die TäterInnen, Opfer, Zusehende darstellen, zeigt er ein erschütterndes Zeitbild des postnazistischen Österreich. Der brisante Gerichtsfilm und Thriller eröffnet die Diagonale 2018.

15.4. Kinderkino

Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier



>>Regie und Drehbuch: Mike Marzuk >>Kamera: Philip Peschlow >>Mit: Allegra Tinnefeld, Marinus Hohmann, Ron Antony Renzenbrink, Amelie Lammers, Jacob Matschenz u.a. >>D 2018, III Min., dt. OF >>Empfohlen ab 8 Jahren

Die fünf Freunde sollen mit ihrer Tante Fanny zur Hochzeitsfeier eines Cousins fahren. Sehr zu ihrem Missfallen, brauchen sie doch die Sommerferien dringend zum Lösen kniffliger Kriminalfälle. Ein Motorschaden zwingt die Reisenden zu einem Zwischenstopp in einer kleinen Stadt, wo im Naturkundemuseum gerade der Knochen einer bis dato unbekanntes Dinosaurierart präsentiert wird. Der kauzige Marty Bach behauptet, sein verstorbener Vater habe einst ein vollständig erhaltenes Dinosaurierskelett entdeckt. Als diesem kurz darauf ein Foto gestohlen wird, auf dessen Rückseite ein Zahlencode notiert war, ist für die fünf Freunde klar, was zu tun ist: die Suche nach dem legendären „Tal der Dinosaurier“. **Das neue Fünf Freunde Kino-Abenteuer wartet wie gewohnt mit spannender Familienunterhaltung auf.**

18.+21.4. Dokumente

Nicht von schlechten Eltern

>>Regie und Drehbuch: Antonin Svoboda >>Kamera: Antonin Svoboda, Lisa Ganser, Gabriela Schild >>Schnitt: Joana Scrinzi >>A 2017, 86 Min.>>dt. OF

Einen neuen Menschen auf seinem Weg in die Welt begleiten, Eltern zu werden, eine Familie zu gründen, gilt als das größte Glück auf Erden. Doch ist die erste Zeit mit einem Neugeborenen auch eine Belastungsprobe für alle Beteiligten. Denn der Druck, dem Eltern ausgesetzt sind, alles richtig zu machen, ist immens. Dabei sollte das Familienglück doch perfekt sein. Und auch viele Kinder haben es offenbar nicht so leicht, sich im Leben zurechtzufinden. Über ein Jahr lang begleitet Antonin Svoboda drei Familien mit neugeborenen Babys und Kleinkindern: Levi hat keinen Schlaf-Wach-Rhythmus, Konrad ist ein sogenanntes „Schreibaby“ und Lotta tendiert zur Selbstverletzung. **Mit der Hilfe von TherapeutInnen lernen Eltern zu verstehen, was Babys ohne Worte über ihre manchmal schwere Ankunft im Leben erzählen.**



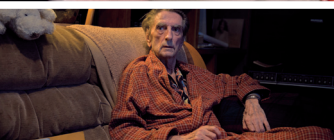
DOKUMENTE

20.+22.4./19.4. cinezone: Film+Konzert

Film: Lucky

>>Regie: John Carroll Lynch >>Drehbuch: Logan Sparks, Drago Sumonja >>Kamera: Tim Suhrstedt >>Mit: Harry Dean Stanton, David Lynch, Ron Livingston u.a. >>USA 2017, 88 Min., engl. OF mit dt. UT/DF

Der 90-jährige Lucky ist Atheist und Freigeist. Sein Alltag in einem verschlafenen Wüstenstädtchen hat strenge Rituale von Yoga und Eiskaffee am Morgen über den Supermarktbesuch inklusive Tratsch mit dessen Besitzerin Bibi bis zu philosophischen Gesprächen bei Bloody Mary in seiner Stammbar am Abend. Es könnte ewig so weiter gehen, doch nach einem Schwächeanfall wird sich Lucky seiner Vergänglichkeit bewusst. Er will dem Leben noch einmal auf den Zahn zu fühlen. **John Carroll Lynch inszeniert in seinem Regiedebüt eine Hommage an den Hauptdarsteller Harry Dean Stanton und einen Film, der das Leben feiert:** vor der Kulisse der weiten amerikanischen Landschaft, voll lakonischem Humor und gespickt mit liebenswert, skurrilen Nebenfiguren (u. a. gespielt von seinem Namensvetter David Lynch).



CINEZONE

19.4. cinezone: Film+Konzert**Konzert: Markus Binder**

3 in 1: Lesung – Live-Konzert – Videopräsentation! Markus Binder, Schlagzeuger und Textautor des Slangpunkduos Attwenger, präsentiert live mit musikalischen Einsprengseln und Videosequenzen sein neues Buch „Teilzeitrevue“ im Kino im Kesselhaus. Binder liebt nach eigenen Aussagen das Anekdotische, Episodenhafte, Assoziative. Er habe ein Buch wie „Teilzeitrevue“ vermisst und es sich deshalb selbst schreiben müssen. Im Mittelpunkt steht ein Paar und dessen Beobachtungen: auf einem Flug von Mexiko nach Europa, im Zug, auf dem Streifzug durch die Clubs der Stadt, zu Hause oder in der Schlafzimmerabteilung eines Möbelhauses. Aber Binder schreibt keinen klassischen Erzähltext. In Dialogfetzen, Zitaten und lustigen wie gesellschaftskritischen Reflektionen entsteht eine eigene Welt. **„Ein wunderbar assoziativer, zwischen Clubs und Freibad mäandernden Roman.“ (Der Standard)**

18.-25.4. / 22.4. Filmfrühstück

Die Sch'tis in Paris – Eine Familie auf Abwegen



>>Regie: Dany Boon >>Drehbuch: Dany Boon, Sarah Kaminsky >>Kamera: Denis Rouden >>Mit: Dany Boon, Laurence Arné, Line Renaud, Pierre Richard, François Berléand u.a. >>OT: La Ch'tite Famille >>F 2018, 107 Min., franz. OF mit dt. UT/DF

Der Star der Pariser Architekturszene Valentin möchte seine Herkunft lieber vergessen, denn sie passt nicht in das schicke Milieu, in dem er sich nun bewegt. Er ist nämlich nicht der Nachkomme des Schahs von Persien, wie er gerne behauptet, sondern ein waschechter Sch'ti – der Sohn eines Autoschrotthändlers, aufgewachsen im Arbeitermilieu des ärmlichen Nordens. Als seine Familie, die in Geldsorgen ist, bei Valentin in Paris auftaucht, ist das Chaos fast perfekt. Die Situation läuft endgültig aus dem Ruder, als er durch einen Autounfall sein (Kurzzeit-)Gedächtnis verliert und sich plötzlich wieder wie ein pubertierender Sch'ti benimmt. **Die Sch'tis, die Landsleute aus seiner Heimat Picardie, und deren Spache stehen erneut im Mittelpunkt einer turbulenten Komödie von und mit Dany Boon.**

21.+25.+26.4.

Erik & Erika

>>Regie: Reinhold Bilgeri >>Drehbuch: Dirk Kämper >>Kamera: Carsten Thiele
>>Mit: Markus Freistätter, Birgit Melcher, Gerhard Liebmann, Anna Posch, Ulrike Beimpold, Marianne Sägebrecth u.a >>A 2018, 110 Min., dt. OF

1966, eine Nation feiert sich selbst. Erika Schinegger (Markus Freistätter), das einfache Kärntner Bauernmädchel, gewinnt die Abfahrt für Österreich bei den Skiweltmeisterschaften im chilenischen Portillo. Zwei Jahre später platzt eine Bombe. Aufgrund des organisierten Hormonmissbrauchs, der Sportlerinnen zu hypermaskulinen Kampfmaschinen hochdopt, werden vor den Olympischen Winterspielen in Grenoble erstmals Chromosomentests gemacht. Das Ergebnis ist verblüffend: Erika ist genetisch ein Mann. Der ÖSV ist gegen eine Operation, die Erik endlich zu seinem wahren Geschlecht verhelfen soll. **Reinhold Bilgeri zeichnet die unglaubliche und wahre Lebensgeschichte des Erik Schinegger nach, der als Intersexueller 20 Jahre als Mädchen erzogen wurde und als Profiskiläuferin Erfolge feierte.**



26.-29.4.

The Death of Stalin

>>Regie: Armando Iannucci >>Drehbuch: Armando Iannucci, David Schneider
>>Kamera: Zac Nicholson >>Mit: Steve Buscemi, Jeffrey Tambor, Olga Kurylenko,
Jason Isaacs, Andrea Riseborough u.a >>F/GB 2017, 106 Min., engl. OF mit dt. UT/DF

Sowjetunion 1953. Der Generalsekretär der KPdSU, Josef Stalin, liegt nach einem Schlaganfall im Sterben. Noch während der Diktator mit dem Tod ringt, wird hinter den Kulissen bereits um seine Nachfolge gerangelt. Wer es jetzt richtig anstellt, kann den Platz des mächtigen Mannes einnehmen. Der Sekretär des Zentralkomitees Nikita Chruschtschow, Geheimdienstchef Lawrenti Beria, Stalins Stellvertreter Georgi Malenkov, Außenminister Wjatscheslaw Molotow sowie Stalins Kinder balgen um die Parteispitze. Das Land versinkt unterdessen im Chaos. **Armando Iannucci inszeniert mit großartigen Darstellern eine schwarzhumorige satirische Komödie über die absurden Intrigen rund um Josef Stalins reiches Erbe**, bei der einem immer wieder das Lachen im Halse stecken bleibt.



27.-29.4.

I, Tonya



>>Regie: Craig Gillespie >>Drehbuch: Steven Rogers >>Kamera: Nicolas Karakatsanis
>>Mit: Margot Robbie, Sebastian Stan, Allison Janney, Mckenna Grace, Julianne Nicholson u.a. >>USA 2017, 119 Min., engl. OF mit dt. UT/DF

Tonya Harding (Margot Robbie) wird von ihrer resoluten Mutter von klein auf zur Eisläuferin getrimmt. Und sie hat Talent, großes sogar! Als erster Amerikanerin gelingt ihr innerhalb eines Wettbewerbs gleich zwei sogenannte Dreifach-Axel – der anspruchsvollste Sprung im Eiskunstlauf. Ihr Name wird jedoch für alle Zeiten mit dem stümperhaft durchgeführten Eisenstangenattentat von 1994 auf Nancy Kerrigan, das ihre Erzrivalin trainingsunfähig machen und Tonya den Sieg in den amerikanischen Meisterschaften sichern sollte, verbunden bleiben. Seit da blieb die hitzköpfige Eisläuferin als „Eishexe“ für den Profisport gesperrt. **Mit viel schwarzem Humor wirft Craig Gillespie einen absurden, respektlosen und bissigen Blick auf einen der größten und verrücktesten Skandale der Sportgeschichte.**

28.4. In Kooperation mit donafestival 2018

donaufestival: Kurzfilmprogramm



>>The Last Angel of History >>Regie: John Akomfrah >>GB 1995, 45 Min., OF >>The Sea Is History >>Regie: Louis Henderson >>GB/F 2016, 28 Min., OF >>Anathema (The Otolith Group)>>Regie: Anjalika Sagar und Kodwo Eshun >>GB 2011, 37 Min., OF

Das donaufestival 2018 findet heuer vom 27. April bis 6. Mai unter dem Motto „endlose Gegenwart“ statt und macht auch vier Mal Halt im Kino im Kesselhaus. Beim ersten Termin erwartet die Besucherinnen ein Kurzfilmprogramm, das sich dem Spuk und den Traumata der Kolonialgeschichte wie auch der gespenstischen Unsichtbarkeit des kommunikativen Kapitalismus widmet. „The Last Angel of History“ rekonstruiert die Fluchtlinie des Afrofuturismus in mythische Vergangenheiten und außerirdische Zukünfte. „The Sea is History“ sucht im Hinblick auf das koloniale Erbe in Haiti und der Dominikanischen Republik nach einer „nun endlich beginnenden Geschichte“. „Anathema“ entwickelt einen Gegenzauber gegen die Verhexung der Wünsche durch digitale Gadgets.

29.4. In Kooperation mit donaufestival 2018

donaufestival: Nocturama

>>Regie und Drehbuch: Bertrand Bonello >>Kamera: Léo Hinstin >>Mit: Finnegan Oldfield, Vincent Rottiers, Hamza Meziani, Manal Issa, Martin Guyot, Jamil Mc Craven u.a. >>F/D/B 2016, 130 Min., französische OF mit dt. UT

Nocturama kam nach den verheerenden Anschlägen von 2015 in Paris 2016 in die Kinos. Eine Gruppe junger Terroristen mit einer stummen Wut auf das kapitalistische System führt koordinierte Anschläge auf symbolische Orte der Macht aus und flüchtet dann in ein Luxuskaufhaus. In dieser Welt ohne Fenster treten Schaufensterpuppen als Spiegel des eigenen Markenfetischismus auf. Die Gegenwart ist schon die Katastrophe, sie lässt sich durch eruptive Gewalt nicht erschüttern. Der endlose Krieg gegen den Terror geht weiter. **Bertrand Bonello gilt als einer der radikalsten Regisseure des französischen Kinos. In „Nocturama“ gehen Terrorismus und Konsumdenken eine verhängnisvolle Liaison ein.**



29.4. Kinderkino

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

>>Regie: Dennis Gansel >>Drehbuch: Dirk Ahner, Andrew Birkin >>Kamera: Torsten Breuer >>Mit: Henning Baum, Solomon Gordon, Shirley MacLaine u.a. >>D 2018, 105 Min., DF >>Empfohlen ab 8 Jahren

Lummerland hat nur vier Einwohner und ist doch ein Königreich, hat eine eigene Bahnlinie und ein Geschäft. Eines Tages bringt der Postbote ein Paket, darin befindet sich ein schwarzer Bub, namens Jim Knopf. Jim wächst bei Frau Waas, der Ladenbesitzerin, auf und geht bei Lukas, dem Lokomotivführer (Henning Baum), in die Lehre. Doch König Alfons der Viertel-vor-Zwölfte (Uwe Ochsenknecht) hat Sorgen: Noch ein Erwachsener könnte für das Land zu viel sein, der Bahnbetrieb sei unrentabel, die Lokomotive Emma zu alt. So beschließen Lukas und Jim mit Emma die Insel zu verlassen. Ein Abenteuer beginnt, bei dem sie auf Piraten, Drachen und den Kaiser von Mandala treffen.

Michael Endes Kinderbuchklassiker, der eine zeitlose Geschichte über Freundschaft und Mut erzählt, erlebt seine erste Realverfilmung.



KINDER
KINO

Öffnungszeiten

Kino: jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Filmfrühstück: So ab 10:00 Uhr

Anfahrt: siehe kinoimkesselhaus.at

Parken: 3 Stunden gratis im Parkhaus „campus west“,
Ticket vor Filmbeginn an der Kinokassa entwerfen lassen

Reservierung & Tickets

Kauf: online unter www.kinoimkesselhaus.at, oder an der Kinokassa

Reservierung: online; an der Kinokassa oder telefonisch unter:

02732/90 80 00 Mi–So jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Kartenabholung: bis spätestens 30 Min. vor Filmbeginn

Print@home: Alle Tickets können bequem zuhause ausgedruckt werden und Sie ersparen sich damit die Abholung der Karten 30 Min. vor Filmbeginn.

Eintrittspreise in EUR

Normal	8,50 / 7,50
Ermäßigt*	7,50 / 6,50
Gruppe ab 10 Personen á	6,50
Kino-Mittwoch	6,50 Einheitspreis
10-er Block (2 Karten/Vorstellung einlösbar)	65,-
Filmfrühstück: Frühstück & Film	15,50
ab 10:00 Frühstück in der Filmbar, 12:00 Filmbeginn	
Filmfrühstück: nur Film	8,-
Filmüberlänge (> 120 Min.)	1,- Mehrkosten
Kinderkino	6,- / 5,50
cinezone 19.4.	13,- (VVK) / 15,- (AK)
donaufestival Filme	6,50

* An der Abendkasse sind keine ermäßigten Tickets erhältlich. Um eine Ermäßigung zu erhalten, bitten wir vorab online oder telefonisch zu reservieren oder zu kaufen. Alle Ermäßigungen siehe kinoimkesselhaus.at.

Bei allen Kinovorführungen ist induktives Hören möglich.



Gutscheine

Einzelgutschein	8,50
Kinderkino-Gutschein	6,-
Filmfrühstück	15,50
10er-Block	65,-

Print@home: Jetzt auch alle Gutscheine online buchbar!

Wertgutschein: Entscheiden Sie selbst, wie viel Sie verschenken möchten!

Filmbar

Öffnungszeiten: Mo+Di 10-15:00, Mi+Do 10-23:00, Fr+Sa 10-24:00,
So 10-23:00, Tel.: 0676/9206677, www.filmbar-kulinarium.at



Förderer



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

Medienpartner



Sponsoren



Partner



Impressum

>>Herausgeber: NÖ Festival und Kino GmbH >>Filmauswahl: Kerstin Parth, Katharina Kreuzer >>Texte: Barbara Pluch >>Redaktion: Paula Pöll >>Coverfoto: I, Tonya (Thinfilm) >>Fotos: Filmverleihe, Kino im Kesselhaus, Filmbar, Markus Binder >>Grafik: scheiber-graphics >>Druck: Schiner >>DVR: 3003863





d.signwerk linz / foto gerhard wasserbauer

CROSSING EUROPE

filmfestival linz // 25 – 30 april 2018

www.crossingEurope.at
vergünstigter ticketvorverkauf 12. bis 24. april

■ 19.4.'18
cinezone

kino im
kesselhaus



FILM: LUCKY

Lucky, ein unerschütterlicher, unabhängiger 90-jähriger Atheist, steht kettenrauchend vor dem Abgrund seines Lebens.



KONZERT: MARKUS BINDER

Markus Binder stellt sein aktuelles Buch „Teilzeitrevue“ live mit immer wieder eingestreuten Beats/musikalischen Einlagen vor.

Kombi-Eintritt: EUR 13,- (VVK), EUR 15,- (AK)

Österreichische Post AG | Sponsoringpost | 05Z036I45S